

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



„St. Luzia“
L ö f

*leidenschaftlich
glauben und leben*

Festschrift

70 Jahre kfd Löff

im Wandel der Zeit

1955 – 2025

*Prüft alles -
und behaltet das Gute*

LASST UNS MITEINANDER GEHEN

1. Wenn enttäuschte Sicherheiten fallen,
wenn Gewohntes zerbricht,
werden wir befreit zu eigenem Schauen,
springen Türen auf, springen Türen auf.

*Lasst uns miteinander gehen,
Frauen auf dem Wege, Schritt für Schritt,
Schritt für Schritt, Zorn und Trauer teilen wir uns mit:
Leben aus der Hoffnung.*

2. Wenn bewusst Talente sich entfalten,
wenn Vertrauen gewinnt,
spüren wir gestärkt das neue Leben.
Grenzen lösen sich, Grenzen lösen sich.

Lasst uns miteinander gehen

3. Wenn wir Vielfalt als Geschenk begreifen,
Strom der Fülle aus Gott,
loben wir die Weisheit und die Güte,
laden alle ein, laden alle ein.

Lasst uns miteinander gehen

4. Wenn wir liebend unsre Welt gestalten,
wenn Begegnung geschieht,
werden wir vereint die Wunden heilen,
teilen Last und Brot, teilen Last und Brot.

Lasst uns miteinander gehen.....

Text: Christa Peikert-Flaspöhler



Grußwort

Liebe Frauen der Frauengemeinschaft Löff,
liebe Leserinnen und Leser

Das Jubeljahr,

70 Jahre kfd Löff im Wandel der Zeit lässt uns
innehalten und mit einem Blick zurück und nach vorne
wollen wir nun sagen:

„Prüfen wir alles und behalten das Gute“!

Das nebenstehende kfd Lied:

„Lasst uns miteinander gehen, Frauen auf dem Wege“ hat mich
viele Jahre in meiner über 20jährigen Amtszeit als Teamsprecherin der kfd
Löff auf dem Weg begleitet und motiviert, Schritt für Schritt.

Für mich war es eine Zeit des Lernens, des aufeinander Hörens und eine Zeit mit
vielen schönen Begegnungen, auch auf höherer Ebene des Verbandes.

Eine Durststrecke in der Zeit der dreijährigen Coronaepidemie haben wir
gemeinsam mit Unterstützung des kfd-Verbandes gemeistert.

Zudem haben wir die kirchliche Umstrukturierung des Bistums, u.a. mit
Beteiligung beim Erkundungsteam mitgetragen.

Und nun stehen wir hier als ein „Ort von Kirche“ in unserer neuen Pfarrei
„St. Franziskus und St. Klara“ Untermosel-Hunsrück vor einer neuen Aufgabe und
Herausforderung. Hier zeigt sich die Vielfalt der Betätigungsfelder der kfd immer
wieder aus Neue.

Erwähnen möchte ich heute auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren
Ortsvereinen, was nicht selbstverständlich ist. Immer wieder finden wir hier
liebvolle und kompetente Unterstützung.

Nun ist es für mich bald an der Zeit, loszulassen. Spätestens nach der derzeitigen
Amtsperiode, einer erfüllten und von mir sehr intensiv erlebten Zeit, nach
dreimaligen Jubiläumsfeierlichkeiten, würde ich gerne die Leitung der kfd Löff in
jüngere Hände übergeben können und dann einem neuen Team zurufen:

Prüft alles und behaltet das Gute!

Ich wünsche uns allen, dass wir innehalten und zurückdenken können,
an das, was neu aufblühen konnte,
aber auch an das, was schwer und mühsam war.

Erinnerungen schenken uns Kraft und Zuversicht, für das, was noch vor uns liegt.

Ich wünsche allen ein Jahr, auf dem der Segen Gottes ruht.

Ihre/Eure

Franziska Brachtendorf

Teamsprecherin u. Schriftführerin der kfd Löff





Die Kirche in Löff mit dem für die untere und mittlere Mosel typische Glockenturm, ein romanischer Turm mit gotischem, achtseitigem Helm. Dieser Turm ist der älteste Teil der Kirche und geht auf das Jahr 1310 zurück.

Seit etwa 1700 wird die Hl. Luzia als Hauptpatronin genannt, (vorher die Gottesmutter) Das Fest der hl. Luzia wird am 13. Dezember begangen.

Seit dem 1. Januar 2024 gehört Löff einer neuen Pfarrei mit insgesamt 13 Orten der Untermosel und des Hunsrücks an.

Am 11. August feiern wir das Fest der Hl. Klara von Assisi und am 4. Oktober das Fest des hl. Franz von Assisi.



Wie kam es zur Wahl eines Doppel-Patroziniums für die neue Pfarrei Untermosel-Hunsrück, worin liegt die Motivation?

Vor dem Kreuz in der Ruine der Kapelle San Damiano unweit der Stadt Assisi erfährt der junge Franziskus seine Lebensberufung und bindet sich in besonderer Weise im Gebet an Gott. Er betritt die Kirche und beginnt vor dem Bild des Gekreuzigten zu beten, das ihn liebevoll und gütig ansprach, indem es sagte:

„Franziskus, geh hin und stelle mein Haus wieder her, das, wie du siehst, schon ganz verfallen ist.“

Franziskus macht sich ans Werk und wird noch zwei weitere Kapellen eigenhändig renovieren.

Im Jahr 1213 wird die heilige Klara zusammen mit ihren „Armen Frauen von San Damiano“ dort ihre erste dauerhafte Unterkunft finden.

Von außen gesehen und aus der Distanz sieht die Institution „Kirche“ heute so aus wie seinerzeit jenes verfallene Gebäude am Rande von Assisi, aber auch vielleicht wie das der einen oder anderen Kirche oder Kirchengemeinde unserer Zeit.

Weiteres siehe unter der Homepage: Pfarrei St. Franziskus u. St. Klara Untermosel-Hunsrück

Franziskus und Klara

Berührt von Gottes Geist
Bewegt von Gottes Wort
Bereit zur Antwort

Lieband lauschen sie
Demütig dienen sie
Lobsingend geben sie Gott die Ehre
Zwei junge Menschen
Klug und gebildet
Wach und suchend



Göttliches Wort bewegt ihre Herzen
Menschlich gelebt verändert die Welt
Gemeinschaft Gleichgesinnter baut sich auf
Klara fasziniert von Franziskus will leben wie er
Franziskus erkennt Gottes Ruf in ihr
Gott ebnet die Wege für Unmögliches

Gottes Wort ist wirkmächtig
Es ruft den Reichen in die Armut
Damit er wahrhaft reich werde
Gottes Wort ist wirkmächtig
Es ruft die hochgebildete Frau
Dass sie in Demut Göttliche Weisheit lebe und diene

Gott baut seine Kirche
Durch Menschen die hören
Durch Christen die wollen
Gott baut seine Kirche
Durch Menschen die dienen
Durch dich und mich
Gott baut seine Kirche
Durch Menschen die verkünden
FROHE BOTSCHAFT in Wort und Tat
Gott baut seine Kirche
Durch Menschen die lieben
Gott in jedem Menschen und allen Geschöpfen

Sr. Maria Simone Weber - ADJC

70 Jahre kfd Löff im Wandel der Zeit

Prüft alles - behaltet das Gute!

Unser Jubeljahr – **70 Jahre kfd St. Luzia Löff** – feiern wir genau in der Zeit, für die Papst Franziskus ein Heiliges Jahr ausgerufen hat.

Wir feiern vom Fest der hl. Luzia 2024 bis zum Fest der hl. Luzia 13.12. 2025 –

die Weltkirche feiert vom 24.12.24 – Geburt Christi – bis 6. Jan.2026, Fest der Erscheinung des Herrn.

Wir geben eine Festschrift heraus mit dem Jahresthema: Prüft alles, behaltet das Gute;

Papst Franziskus' Schreiben – die

Verkündigungsbulle des Heiligen Jahres 2025- trägt

den Titel: *Spes non confundit* = *Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen*.

Wie schön, dass beide Ereignisse zusammenfallen, gemeinsame Inhalte haben und sich ergänzen.



Die Hoffnung, die die Frauen bei der Gründung der kfd bewegt hat, hat sich erfüllt: die kfd St. Luzia ist lebendig und aktiv, bringt Freude und Hilfe, Förderung und – bis heute – ein hohes Engagement.

Das Thema dieses Jahres schaut zurück und nach vorne: „*Was gut war, wird behalten* und – **Dank der Hoffnung, die uns erfüllt** – weiterhin fruchtbar werden.

Papst Franziskus schreibt:

Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen. Das Wort Gottes hilft uns...

Wir schreiben:

Möge das Jubiläumsjahr für viele eine Gelegenheit sein, sich an der kfd zu erfreuen, ihren Einsatz zu unterstützen und mitzutragen und die eigenen Ideen einzubringen und sich entfalten zu lassen.

Das Wort Gottes hilft uns...,

denn es spricht uns Gnade, Glaube, Hoffnung und Liebe zu (Röm 5,1.2.5).

Die Hoffnung ist aus der Liebe geboren und auf sie gegründet – Und die Liebe enttäuscht nicht, denn sie ist eingegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt ist.

Bei all den kfd-Einsätzen, den Vorbereitungen zu den Gottesdiensten, den geselligen Treffen, den Zusammenkünften mit Lehr- Lern- und Bildungsinhalten ist es dieser Gottesgeist, der uns dazu bewegt. Ohne seine Kreativität und seine Kraft wäre dies alles nicht möglich.

Daher ist ein solches Jubelfest – wie auch ein Heiliges Jahr – eine Einladung zum DANK!

Wir danken Gott, der seinen Heiligen Geist schenkt, wir danken Jesus, dem menschengewordenen Göttlichen Wort für sein Wort und Lebensbeispiel und wir danken dem Göttlichen Geist, der Göttlichen Weisheit, die uns bewegt, motiviert und beschenkt.

Sie lässt uns auch das Vergangene prüfen und das Gute behalten, denn die Unterscheidung der Geister ist die Sache der Göttlichen Weisheit.

Die kfd lokal und landesweit sieht sich als Gesandte von Jesus Christus, das Evangelium, die wirkliche FROHE Botschaft, bekannt zu machen, zu verkündigen in Wort und Tat, entsprechen dem Wort des Papstes:

Möge das Licht der christlichen Hoffnung jeden Menschen erreichen, als eine Botschaft der Liebe Gottes, die sich an alle richtet!

Und möge die Kirche in allen Teilen der Welt eine treue Zeugin dieser Botschaft sein.

Ja, wir müssen reich an Hoffnung sein, damit wir ein glaubwürdiges und attraktives Zeugnis für den Glauben und die Liebe ablegen, die wir in unsren Herzen tragen, damit der Glaube freudig und die Liebe leidenschaftlich ist.

Alle Getauften, jeder mit seinem eigenen Charisma und Dienst, sind mitverantwortlich, dass vielfältige Zeichen der Hoffnung die Gegenwart Gottes in der Welt zu bezeugen.

Dieses schöne Wort von Papst Franziskus ist wie für uns zu unserem Jubiläum gesprochen. Das entspricht unserem Wunsch und ist unser Auftrag für die kommende Zeit.

Zur Feier des Jubeljahres und für alles Kommende erbitten wir Gottes Segen und vertrauen: Er, der das Gute Werk begonnen hat, wird es auch vollenden (*Phil 1,6*).

Und wir tragen das unsere dazu bei – Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude

Ihre Sr. Maria Simone Weber - ADJC

Geistliche Begleiterin der kfd LÖF

DAS LEITUNGSTEAM DER KFD LÖF IM JUBELJAHR 2025



v. links:

Dagmar Helwig
Stephanie Sobol
Monika Haupt
Sr. Maria Simone Weber
Franziska Brachtendorf

**Guter Gott,
wir sind als Gemeinschaft von Frauen unterwegs.
In Dankbarkeit schauen wir auf die Wege,
die Frauen vor uns mit dir gegangen sind.
Voller Hoffnung sehen wir unsere Wege mit dir in die Zukunft.
Eine jede von uns hast du einzigartig geschaffen.
Gemeinsam bauen wir mit an deinem Reich
und geben unserer Kirche in der Welt ein Gesicht.**

**Bleibe bei uns auf den Wegen
und in den Aufgaben unserer Zeit.
Halte mit uns aus, wo Stillstand herrscht.
Stärke Charismen und Berufungen.
Schenke Mut und Hoffnung, damit unsere Gemeinschaft
auch weiterhin Frauen Heimat sein kann,
dass sie Begegnungen ermöglicht, den Blick schärft,
Horizonte weitet und Wege ebnet.
So können wir leidenschaftlich glauben und leben
und auch in Zukunft Kirche sein.**

Gisela Püttker

Grußwort Ortsbürgermeister **JOHANNES LIESENFELD**



Liebe Mitglieder der
Katholischen Frauengemeinschaft Löf,
zum 70-jährigen Jubiläum möchte ich Ihnen
meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln!
Dieses bedeutende Jubiläum ist ein
beeindruckendes Zeugnis Ihres langjährigen
Engagements und Ihrer treuen Verbundenheit mit
den Menschen in unserer Ortsgemeinde.

Das aktuelle Motto der kfd Löf,
"Prüft alles und behaltet das Gute", könnte nicht
treffender gewählt sein. Es spiegelt den Geist der Löfer Frauengemeinschaft
wider, welche stets bemüht ist, das Beste aus jedem Tag, jeder Herausforderung
und jeder Begegnung zu schöpfen.

So haben die katholischen Frauen in Löf in den vergangenen Jahrzehnten nicht
nur Ihrem Glauben und Ihren Idealen Ausdruck verliehen, sondern auch einen
wertvollen ehrenamtlichen Beitrag zur Gemeinschaft in unserem Dorf geleistet.

Durch die zahlreichen Aktivitäten, Projekte und Initiativen haben Sie vielen
Menschen Unterstützung, Freundschaft und Hoffnung gebracht. Ich war stets
begeistert, wenn die Vorsitzende Franziska Brachtendorf immer wieder neue
kreative Ideen für Begegnungen unserer Bürgerinnen und Bürger vorgestellt und
in der Folge zusammen mit den Löfer Frauen umgesetzt hat. Diese Arbeit, welche
eine große Fürsorge für die Mitmenschen zum Ausdruck bringt, ist ein
leuchtendes Beispiel dafür, wie gelebte Nächstenliebe unsere Gesellschaft
bereichern kann.

Ich würde mich außerordentlich freuen, wenn dieses Jubiläum nicht nur ein
Moment des Rückblicks, sondern gerade in diesen schwierigen Zeiten auch ein
Aufruf zu neuen Taten und Projekten sein würde. Gerade die von der kfd gelebten
christlichen Tugenden sind Balsam, Trost und Inspiration für die Menschen
unserer Gemeinde. Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft schauen, weiterhin
das Gute bewahren und das Beste in allem suchen.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Erfolg, Gottes reichen Segen und die
unerschütterliche Kraft, Ihre wertvolle Arbeit fortzuführen.

Herzliche Grüße

Ihr Johannes Liesenfeld
Ortsbürgermeister Löf

70 Jahre kfd LÖf im Wandel der Zeit - „Prüft alles und behaltet das Gute“.

KLARA JOHANNIS-MAHLERT

Vorsitzende des kfd-Diözesanverbandes Trier



Liebe Frauen der kfd St. Luzia – LÖf
Zu Ihrem 70 - jährigen Jubiläum als Katholische Frauengemeinschaft (kfd) LÖf möchte ich Ihnen im Namen des Diözesanverbandes der kfd- Trier von Herzen gratulieren.

Seit 70 Jahren sind Sie Mitglied unserer großen Gemeinschaft, Teil unseres großen Frauenverbandes. Das bedeutet:

- 70 Jahre, in denen Sie als Frauen aktiv und mit Herzblut das Leben Ihrer Gemeinschaft in LÖf mitgestaltet haben.
- 70 Jahre, in denen Sie Kontakt miteinander gepflegt haben, einander geholfen, sich um alte und kranke Menschen gekümmert haben, miteinander gelebt, getrauert und gefeiert haben.
- 70 Jahre, in denen Sie Ihren Glauben gelebt haben, Gottesdienste gefeiert, Zweifel und Hoffnung miteinander geteilt haben.

Die Gemeinschaft hat sich gewandelt. Das Motto Ihres Jubiläums bringt es auf den Punkt: kfd- im Wandel der Zeit. Unser Verband hat sich gewandelt. Aus Mütterverein wurde kfd – Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands. Eine kfd, die ihre Ziele und Aufgaben weiterentwickelte, so, wie es in der jeweiligen Zeit notwendig war. Aber immer im Sinne der Unterstützung und Stärkung von Frauen. Das ist es, was wir in die Zukunft weitertragen können.

Dabei wäre die kfd ohne Sie, die Ehrenamtlichen, nicht das, was sie heute ist. Mit Ihrem unermüdlichen Engagement sorgen Sie mit dafür, dass das Leben von Frauen in Ihrer Gemeinde und darüber hinaus lebenswerter und schöner ist. Sie geben unserem Verband Herz, Hand und Fuß.

Danke, dass Sie die Gemeinschaft mit Ihren Talenten und Ihrem Einsatz bereichern.

Danke für Ihre Mitgliedschaft, die dafür sorgt, dass die kfd weiter eine starke Stimme bleibt, die sich einmischt, wenn es um die Belange geht von Frauen in Kirche und Gesellschaft.

Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen, dass Sie mit Zuversicht in die Zukunft gehen, immer das Gute bewahrend und vertrauend auf die Geistkraft Gottes und Gottes Segen.

Im Namen des Diözesanverbandes Trier
Klara Johannis-Mahlert

Grußwort des Leitungsteams im kfd-Dekanat Maifeld-Untermosel

Liebe Frauen der
kfd-Ortsgruppe Löff,

1955 wurde der
„Mütterverein Löff“ gegründet.
In diesem Jahr untersagte der
Deutsche Fußballbund seinen
Vereinen ausdrücklich,
Damenfußball-Abteilungen zu
gründen.



Das „Wunder von Bern“, Deutschlands unerwarteter Sieg bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1954, blieb vorerst Männersache. Erst 1970 hob der DFB dieses Verbot auf.

Doch da war die Gemeinschaft in Löff längst auf anderen Feldern als dem Fußballplatz erfolgreich.

In der quirligen Frauenschar werden damals wie heute traditionelle Feste und Anlässe gefeiert, doch darüber hinaus zeigt sie beachtliches Engagement bei sozialen und gesellschaftlichen Themen.

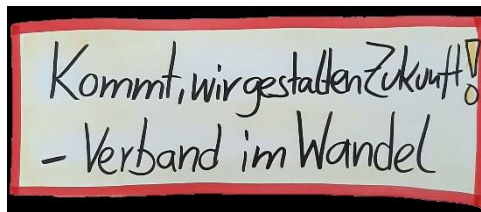
2004 erfolgte der Anschluss an die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, den größten Frauenverband Deutschlands.

Wir sprechen der kfd-Ortsgruppe Löff für ihr vielfältiges Angebot und für ihr unermüdliches Bestreben um Austausch und Vernetzung zwischen Frauen - sowohl auf Ortsebene als auch darüber hinaus – unsere Hochachtung aus!

Für das Jubiläumsjahr wünschen wir frohe Festtage und weiterhin viel Erfolg bei allen Aktivitäten.

Das Leitungsteam im kfd-Dekanat Maifeld-Untermosel

Helene Gersabeck – Ursula Wolf – Helga Fürst – Marieluise Pree



Die kfd – kurz und knapp

auf Ebene des kfd-Bundesverbandes

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 265.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands.

Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Die kfd ist in rund 50 katholischen, ökumenischen und gesellschaftspolitischen Institutionen und Gremien in Deutschland und international vertreten, darunter sind das Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Christinnenrat, Netzwerk Diakonat der Frau, Deutscher Frauenrat und Verbraucherzentrale Bundesverband.

Positionen

Geschlechtergerechte Kirche:

Die kfd fordert die volle Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Kirche und Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern in der Kirche. Symbol für diese Forderung ist das Purpurkreuz.

Die kfd war am Synodalen Weg beteiligt. Sie setzt sich für eine geschlechtergerechte Kirche, die umfassende Aufklärung der Missbrauchsfälle in der Kirche, eine neue Sexualmoral, das Aufbrechen von Machtstrukturen und einen Dialog auf Augenhöhe ein.

Im Herbst und Winter 2019 sammelte die kfd mehr als 130.000 Unterschriften für eine geschlechtergerechte Kirche. Im März 2020 übergab sie diese stellvertretend an Kardinal Marx und forderte damit den Zugang für Frauen zu allen Diensten und Ämtern.

Seit 2020 findet am 17. Mai, dem Tag der Junia, der kfd-Predigerinnentag statt. Rund um diesen Tag predigen bundesweit Frauen in Eucharistie- und Wort-Gottes-Feiern – ein Novum in der katholischen Kirche, da dies Lai*innen verboten ist. 2023 waren es über 100 Frauen.

Gleichberechtigung in Politik und Gesellschaft:

Die kfd ist unter anderem Mitglied im Deutschen Frauenrat. Sie ist Erstunterzeichnerin des Aufrufs „Mehr Frauen in die Parlament!“

Die kfd macht sich stark für die gleiche Bezahlung von Frauen und Männern, die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und existenzsichernde Erwerbsarbeit.

Ein wichtiger Schritt für die Gleichstellung von Frauen und Männern ist das seit 2017 geltende Gesetz für mehr Entgelttransparenz. Die kfd steht für die Vielfalt an Lebens- und Familienformen.

Nachhaltigkeit

Die kfd fordert alle Bürger*innen und Politiker*innen zu entschlossenem Handeln auf, um den Klimawandel zu begrenzen und nachhaltige sowie gerechte Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit zu ermöglichen. Die kfd ist unter anderem Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien, bei TransFair und der Klima-Allianz Deutschland.

Missbrauch in der katholischen Kirche

Unter dem Motto #MachtLichtAn fordert die kfd die Deutsche Bischofskonferenz auf, den Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche glaubwürdig und umfassend aufzuklären, unabhängige Missbrauchsbeauftragte einzusetzen und die kirchliche Sexualmoral zu verändern.

Ökumene

Für die kfd ist das gemeinsame Handeln und Beten in ökumenischer Gemeinschaft wichtig. Sie bezieht dabei alle christlichen Konfessionen ein. Im Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sucht sie den Dialog mit Frauen anderer Religionen und Kulturen.

Sie trägt den Weltgebetstag der Frauen mit und ist unter anderem Mitglied im Christinnenrat.



Die kfd LÖF im Wandel der Zeit

Im Jahr 1954/55 wurde die heutige kfd auf Initiative des damaligen Ortspfarrers Josef Sebastian Kaspers als „Mütterverein LÖF“ gegründet.

Die 1. Vorsitzende war Katharina Liesenfeld, die 20 Jahre die Leitung übernahm.

Dem ersten Vorstand gehörten außerdem folgende Frauen an: Anna Ackermann, Katharina Dany (Mutter v. Maria Georg), Elisabeth Denkel, Christel Hammes, Franziska Klemstein und Gretchen Weber.

Man traf sich zu Andachten und auch zum Frauenkaffee im November.

24 Jahre fuhren LÖF Frauen für fünf Tage auf große Fahrt mit ihrem „Mütterverein“.

Die erste Fahrt auf Anregung von Pfr. Liffers, ging 1976 nach Ettal und bleibt wohl unvergessen wie so viele, der immer gut organisierten Touren.

Außerdem wurden Basare für wohltätige Zwecke veranstaltet und zu Wallfahrten und Besinnungstagen eingeladen. Auch der Neujahrsempfang der Kirche wurde einige Jahre von der Frauengemeinschaft organisiert. Es wurde sich außerdem bei der Kirmesgestaltung und beim Pfarrfest eingebracht.

Seit 2004 ist die kfd LÖF der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, dem größten Frauenverband Deutschlands, der kfd angeschlossen und hat z.Zt. fast 140 Mitglieder, davon sind 89 Frauen beim Verband angemeldet.

Vorsitzende der kfd St. Luzia LÖF

Katharina Liesenfeld
1954-1974

Hilde Schunk
1974-1986

Hiltrud Möhlig
1986-1999

Luise Stephan
1999-2003

Franziska Brachtendorf
seit 2003





*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe. ...*

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Die kfd ist eine Gemeinschaft der Verstorbenen und der Lebenden. Die jetzigen Mitglieder der kfd schauen dankbar auf das zurück, was die bereits Verstorbenen in ihrer aktiven Zeit für die Gemeinschaft geleistet haben.

Sie haben das Fundament aufgebaut, auf dem wir heute stehen und das uns trägt.

Der Tod trennt uns, aber wir bleiben weiter mit ihnen verbunden.

**Anfang November:
Andacht für verstorbene
Mitglieder in der Kirche
mit Gang über den Friedhof**



Interview mit ältestem und jüngstem Mitglied der kfd Löff

Befragung des ältesten Mitgliedes (101 Jahre)

Nach einer Zugehörigkeit von vielen Jahren im damaligen Mütterverein Löff bist du 2012 Mitglied im Verband der kfd geworden.

Was hat dich bewogen im Alter von fast 89 Jahren der kfd beizutreten?

Sicherlich, weil du immer eine offene, dem Leben zugewandte Frau warst?
Ja, das wird es wohl gewesen sein

Was hat dir besonders gefallen an der Arbeit der kfd?

Besonders gefallen haben mir in früheren Jahren die Mehr-Tagesfahrten aber auch in den letzten Jahren das Angebot der Seniorennachmittage im Bürgerraum, und dabei besonders die Karnevalsveranstaltungen.

Wie gefällt dir das neue Format der Mitgliederzeitschrift „Junia“?

Ich freue mich immer auf die Zeitschrift und studiere sie mit der Lupe!

Befragung des jüngsten Mitgliedes (19 Jahre)

Was hat dich bewogen dem Verband der kfd beizutreten?

Zunächst war es das Gemeinschaftsgefühl, das mich angesprochen hat und es war mir wichtig, das Engagement und die Präsentation der kfd zu unterstützen.

Welche Veranstaltungen der kfd Löff sprechen dich am meisten an?

Vor allem gefällt mir die meditative Abendwanderung, zudem die Gestaltung der Jahreshauptversammlung mit dem dortigen Mitspracherecht.

Sehr wichtig sind mir auch die ansprechenden von kfd und Frauenschola gestalteten Gottesdienste.

Welche Themen der kfd-Arbeit sind dir wichtig und was wünschst du dir für die Zukunft?

Sehr wichtig sind mir die Themen der Gleichberechtigung von Frauen, dass Frauen hier weiterhin ihre Stimme erheben zum Zugang zu allen Diensten und Ämtern in der Kirche und auch für die Belange in der Gesellschaft.

Ich wünsche mir für die Zukunft vor allem, dass die Ortsgruppe der kfd Löff noch lange bestehen bleibt und dass sich jüngere Frauen für die Arbeit der kfd interessieren.

Gebet zu Beginn des Jubeljahres

DU Gott des Lebens,
erhalte in uns die kostbare
Erinnerung
an alles Geschenke
in diesen 70 Jahren

NIMM AN UNSEREN DANK

für alle schönen Zusammenkünfte
und alles Engagement für
verschiedene Nöte hier und
weltweit.

Besonders danken wir Dir
für die Frauen, die sich in diesen
Jahrzehnten eingesetzt haben:
für Gründung, Bestand
und Weiterentwicklung der
kfd St. Luzia.
Lass die Lebenden
und die schon Heimgerufenen
Deine zärtliche Liebe erfahren.

Öffne unsere Augen

für deine Liebe und Zuneigung
in allem, was uns begegnet.

Schenke uns Glauben und Vertrauen,

dass Du in allen Zeiten bei uns bist –
auch in „Wüstenzeiten“.
Du gibst uns in diesen Zeiten
Deinen Geist,
der unsere Sinne klärt und uns lehrt,



Stärke uns in unserer Liebe

zu DIR und zu allen Menschen,
öffne unsere Sinne
für die Schönheit alles
Geschaffenen,
und lasse uns mit Mut
und im Vertrauen auf Deine Gnade
unseren Weg durch alle
Gefährdungen hindurch
in deine Zukunft gehen,
zu den blühenden Gärten
in Deiner Weite und Freiheit.

Dazu segne uns
Der Gütige, der Allmächtige,
der Liebende,
GOTT,
der Vater und Mutter ist,
Sohn und Tochter,
Heiliger Geist und Liebe.
Ihm, dem Dreieinen,
sei Lobpreis und Ehre
heute und in alle Ewigkeit. Amen

Sr. M. Simone Weber, ADJC



Das Leitbild der kfd

leidenschaftlich glauben und leben

Die Kfd Leitbildsätze geben uns Orientierung:

Vor ein paar Jahren hat die kfd ein Leitbild entwickelt, dass in prägnanter Form die Kernbotschaften der kfd wiedergibt. Es lohnt sich, immer mal wieder einen Blick darauf zu werfen:

Kfd – als katholischer Frauenverband eine kraftvolle Gemeinschaft

Kfd – eine starke Partnerin in Kirche und Gesellschaft

Kfd – ein Frauenort in der Kirche – offen für Suchende und Fragende

Wir machen die bewegende Kraft des Glaubens erlebbar

Wir setzen uns ein für die gerechte Teilhabe von Frauen in der Kirche

Wir schaffen Raum, Begabungen zu entdecken und weiterzuentwickeln

Wir stärken Frauen in ihrer Einzigartigkeit und ihren jeweiligen Lebenssituationen

Wir engagieren uns für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt

Wir handeln ökumenisch und lernen mit Frauen anderer Religionen

Wir fördern das Miteinander der Generationen

Das neue Leitbild der kfd - *leidenschaftlich glauben und leben*

haben wir uns im Jahr 2012 buchstäblich auf die Fahne geschrieben:



Grafik: Elisabeth Schmitt

**Wie das Wasser der Mosel immer in Bewegung ist,
so soll das Wirken der kfd Löff in unserer Gemeinde und darüber hinaus,
immer wieder etwas ins Rollen bringen
und damit unser Leben lebendig machen.**

Erklärung zum Bild:

**Dominierend im Bild ist unsere Kirche „St. Luzia“,
in der wir unseren Glauben gemeinsam feiern.**

**Die Emmausjünger links im Bild, symbolisieren
die Pflege der Gemeinschaft, gemeinsam unterwegs zu sein.**

**Eine-Welt-Arbeit - „Fair ist mehr“ – und die kfd-Tasse stehen für den Blick
über den Tellerrand hinaus.**

**Seniorenarbeit – die Treffen der Gruppe „Löff Spätlese“, werden bildlich
dargestellt durch eine Flasche Spätlese und die Rebstöcke.**

Rückblick über 10 Jahre kfd Löff 2015 – 2025

JUBELJAHR 2015 „Brot und Rosen“



„Wer eine Hoffnung gewinnen will,
muss eine Erinnerung wecken“



Karneval der Löffler Spätlesse
Anrufung d. Heiligen



Weltgebetstagsfeier i. Pfarrheim
„Begreift ihr meine Liebe“ Bahamas



Seniorennachmittag
„Brot backen“ in Münstermaifeld-Metternich



Besuch im
Heimatmuseum Udenhausen



Maiandacht:
„Maria, wir bringen dir Rosen“



Halbtagesfahrt zum Kloster Maria Hilf
In Dernbach mit Jubiläumsfeier – 19.08.15



Jubiläumsgottesdienst – 4.10.2015
„Gott ist es, der wachsen lässt“
Dank für 60 Jahre Brot und Rosen



Meditative Abendwanderung mit Einweihung des Themenweges:
„Durch die Sinne zum Sinn“ von Kapelle zur Kapelle – 24.07.2015



Adventskonzert als Abschluss des Jubeljahres „60 Jahre kfd Löff“ – 13.12.2015

Gemeinsam unterwegs sind wir bei Tages- und Halbtagesfahrten u. Abendwanderungen, der Frühlingswanderung und in der kfd-Aktionswoche Ende September.

Zur Pflege der Gemeinschaft erhält jedes Mitglied seit 2020 zusätzlich zu der zweimonatlichen Mitgliederzeitschrift eine Beilage mit aktuellen Infos zur kfd und meditativen Texten zur Jahreszeit zugestellt.

Zudem erscheint Ende des Jahres ebenfalls seit 2020 ein ansprechender Weihnachtsbrief mit Vorstellung des neuen Jahresprogramms.



Das Leitungsteam im Jahr 2016
mit neuer geistlicher Begleitung



Meditative Abendwanderung nach Alken – 2016
„Wer bist du – und was macht dein Leben aus?“



Tagesfahrt nach Xanthen – 2017
Besuch im archäologischen Park



Meditative Abendwanderung 2017 Kehrkapelle
„Man sieht nur mit dem Herzen gut“



Frauentag in Trier - 2018
90 Jahre kfd - Diözesanverband



Kulturbabend 2018 mit
Theatergruppe Schabbach u. Musiker d. MV



Frühlingswanderung nach Boppard – 2022
„Waldbaden“



Biblische Weinprobe 2019
mit Pastoralreferent Kalle Grundmann

*Es sind die Begegnungen, die
das Leben lebenswert machen!*



Frühlingswanderung 2024
Paradiesweg in Polch



Frauen. Macht. Zukunft.
Teilnahme an der kfd Aktionswoche 2022
Komm mit! Sei dabei! Eine Reise zur kfd!
Virtuelle Gartenschau der kfd Löff

Die ca. fünf von der kfd LÖF mitgestalteten Gottesdienste im Jahreslauf, unter häufiger Mitwirkung der Frauenschola, werden gerne angenommen.

Die Frauenschola besteht seit 15 Jahren und wird von der kfd organisiert. In dieser Zeit hat sie ca. 75 Gottesdienste mitgestaltet.



**Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe –
„Steh auf und geh!“**



Kräuterweihe 2019



**Lichterandacht
zu St. Luzia 2023**



**Gottesdienst zum Jahresmotto 2017
„Man sieht nur mit dem Herzen gut“**



**Maiandacht 2019
Kergeshofkapelle**



**Erntedank
2021**



Maiandacht zu Hause!
zwei Madonnen gehen auf Reise - 2021



Gottesdienst zum Valentinstag 2022
„Glaube – Hoffnung – Liebe“



Marienandacht mit MGv 2024
„Maria, ein Herz voll Liebe“



Weltgebetstag aus Taiwan 2023
„Glaube bewegt!“



SENIORENARBEIT

Die Gruppe der „Löfer Spätlese“ besteht seit 2008. Karnevalsveranstaltungen – thematisch gestaltete Nachmittage zu aktuellen Themen, sowie Bildungsveranstaltungen und Adventsfeiern bleiben vielen in guter Erinnerung. Seit 2016 gibt es ein integriertes Bewegungsangebot. Über eine weitere rege Teilnahme freut sich das Orgateam der kfd Löf. Weiterhin werden zu Weihnachten und Ostern kranke und hochbetagte Mitglieder besucht und erhalten ein Präsent.



Eine-Welt-Arbeit bedeutet, einen Blick über den Tellerrand zu werfen.

Dies tun wir mit der Feier des Weltgebetstages und beim Solidaritätessen in der Fastenzeit

Der Verkauf im Eine-Welt-Laden musste nach 15jähriger Tätigkeit leider eingestellt werden, sollten sich eine oder zwei Frauen finden, die sich hier engagieren möchten, kann dies gerne neu aufgegriffen werden.



JAHRESLEITGEDANKEN

2015 – 2025

Mit einem Motto zu arbeiten, kann motivieren und viele Ideen entstehen lassen, dieses wird sogar von Managern und großen Unternehmen bestätigt. Auch unsere kfd-Arbeit wurde hierdurch seit dem Jubeljahr 2015 beflügelt und immer wieder neu belebt mit kreativen und vielseitigen Ideen.



2015 - 60 Jahre kfd LÖf
BROT UND ROSEN



2016
BEGEGNUNGEN

Begegnung mit Pater Mathew in Barweiler



2017
MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT

*Gottesdienst zum Jahresbeginn unter dem Motto:
„Man sieht nur mit dem Herzen gut“*



2018
**DAS LEBEN WAGEN MIT MUT UND
VERTRAUEN**

Seniorenachmittag: „Mein Lebensrucksack“



2019
DEN EINZELNEN IM BLICK HABEN
Jahreshauptversammlung der kfd LÖf



2020

WURZELN UND WACHSEN

*Abendwanderung: Die Kraft der Zuversicht
Glaube – Liebe - Hoffnung*



2021

LICHTBLICKE

*erstmaliger Weihnachtsbrief 2020 mit Vorstellung des
neuen Jahresthemas*



2022

WURZELN UND WACHSEN

*wegen Einschränkungen in Coronazeit erneute
Aufnahme des Themas v. 2020*



2023

MUT LÄSST FLÜGEL WACHSEN



2024

WEITES HERZ – OFFENE AUGEN



2025

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE

*Erfreue dich an dem, was du
erreicht hast, wie auch an deinen Plänen!*



JAHRESPROGRAMM 2025

Die Zukunft ist voller Aufgaben und Hoffnungen

Nataniel Hawthorne

JANUAR

Sa. 18. Jan. 15:00 Uhr Jahreshauptversammlung, Bürgerraum

FEBRUAR

So. 16. Febr. 10:30 Uhr Wortgottesfeier zum Valentinstag,
St. Luzia-Kirche

Mi. 19. Febr. 15:00 Uhr Seniorenkarneval, Bürgerraum
„Alles unter einem Hut – die Spätlese find´ das gut“

MÄRZ

Fr. 7. März 16:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, Bürgerraum
Cookinseln „wunderbar geschaffen!“

So. 30. März Gottesdienst u. Solidaritätssessen im Bürgerraum
„Auf die Würde. Fertig. Los!“

*Viele kleine Leute,
die an vielen kleinen Orten,
viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern*
Afrikanisches Sprichwort

APRIL

Osterbesuche bei kranken und hochbetagten Mitgliedern

Di. 29. April Frühlingswanderung

MAI

Do. 8. Mai 18:30 Uhr Festliche Marienandacht mit MGV Löff
St. Luzia Kirche mit anschließender Begegnung

Do. 15. Mai Maiandacht in der Schwanenkirche bei Roes
mit anschließender Einkehr im Café Röschen

JUNI

Mi. 4. Juni Spiel und Bewegung vor der Halle
mit Besichtigung der Feuerwehr

*Wenn der Wind
der Veränderung weht,
dann bauen die einen Mauern
und die anderen Windmühlen*

Chinesisches Sprichwort

JULI

Fr. 4. Juli 18 Uhr Meditative Abendwanderung der kfd LÖF
Ort: Meditationsweg – Kehrkapelle - Kanau
„Hinfallen – aufstehen – Krönchen richten – weitergehen“
LEBEN MIT ALLEN SINNEN

AUGUST

Fr. 15. Aug. WGF Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe
Sa. 23. Aug. **Tagesfahrt nach Heidelberg**

SEPTEMBER

Fr. 26. Sept. Herbstwanderung und kfd Aktionswoche

*Gegen den Rückschritt gibt es
nur ein Mittel -
immer wieder
von vorne
anfangen*

Theresia von Avila

OKTOBER

So. 12. Okt. 10:30 Uhr Jubiläumsgottesdienst, Kirche
Erntedank der kfd mit Blick nach außen

Mi. 15. Okt. 15:00 Uhr Seniorennachmittag im Bürgerraum

NOVEMBER

Fr. 14. Nov. 19:00 Uhr Weinprobe mit Kalle Grundmann

DEZEMBER

Mi. 3. Dez. 15:00 Uhr Adventsfeier im Bürgerraum

Sa. 13. Dez. 16:30 Uhr Lichterandacht zu Ehren St. Luzia
mit feierlichem Abschluss des Jubeljahres

*Gegen die Nacht
können wir
nicht ankämpfen,
aber wir können
ein Licht anzünden*

Franz von Assisi

FREIRAUM

Prüft alles und behaltet das Gute!

Unzählige Eindrücke strömen Tag für Tag
auf mich ein:

Meinungen, Wahrheiten, Nachrichten.

Wie soll ich entscheiden, was wahr ist und
was falsch?

Was gibt mir Halt und Orientierung,
damit ich das Gute behalte und lasse, was zerstört?

Du, Gott, hast mir mein Leben anvertraut.

Du schenkst mir Freiraum,
dieses Leben zu gestalten:

Ich darf prüfen, entscheiden, handeln.

Das ist meine Würde und Verantwortung zugleich.

Unzählige Eindrücke strömen Tag für Tag auf mich ein.

Wie gut, dass ich damit nicht allein bin.

Was mir Halt gibt,

ist nicht mein vermeintlich so scharfer Verstand.

Was mich hält, bist Du.

Du hilfst mir zu entdecken, was gut ist und zum Leben dient.

Denn dein Blick reicht weit über meinen Horizont hinaus.

Du öffnest mir einen Raum der Freiheit,

in dem ich leben und scheitern und neu anfangen kann.

Ich will mutig das Leben wagen,

weil du da bist – in jedem einzelnen Moment.

Cornelius Kuttler



Anprechpartnerin:

Franziska Brachtendorf
Kergeshof 7
56332 Löff
Teamsprecherin u. Schriftführerin

Telefon: 02605-2839
Email: franzi.brachtendorf@gmail.com



Quellennachweis:

Kfd Bundesverband Düsseldorf www.kfd.de

Kfd Diözesanverband Trier www.kfd-trier.de

Homepage: St. Franziskus u. St. Klara Untermosel-Hunsrück

Herausgeber:

Katholische Frauengemeinschaft „St. Luzia“ Löff, kfd

Layout: Franziska Brachtendorf

Druck: www.wir-machen-druck.de

Auflage: 500 Stück

